Wissenstransfer in der Medizin

Ende März fand in München der BKK Tag 2017 mit dem Thema „Wissen: schafft Möglichkeiten" statt, der von rund 170 Teilnehmern besucht wurde. Auf dem Podium diskutierten Professor Dr. Michel Wensing, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg, Kathrin Sonnenholzner, MdL, Gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzende des Landtagsausschusses für Gesundheit und Pflege, Bernhard Seidenath, MdL, Gesundheitspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion und stellvertretender Vorsitzender des Landtagsausschusses für Gesundheit und Pflege, Dr. Heidemarie Lux, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer und Sigrid König, Vorständin des BKK Landesverbandes Bayern, (v. li.) darüber, wie der Wissenstransfer in die medizinische Versorgung gelingen kann. König beklagte, dass viele medizinische Informationen subjektiv und interessensgeleitet seien. Sie plädierte für einen neutralen Wissenstransfer, der die Versicherten in den Mittelpunkt der Versorgung stellt. Lux informierte die Teilnehmer über die drei Säulen der ärztlichen Wissensvermittlung: Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung und die Bedeutung der medizinischen Leitlinien. Bei den Leitlinien warnte sie vor einer unreflektierten Anwendung. Die Ärztin oder der Arzt müsse im Einzelfall entscheiden, ob die Vorgaben einer Leitlinie beim individuellen Patienten befolgt werden sollen. Erfahrung und Intuition würden hier eine wichtige Rolle spielen. Für Wensing ist das Timing bei der Information von Entscheidungsträgern bedeutend. Es sei besser, 80 Prozent richtig und rechtzeitig als 99 Prozent richtig aber zu spät zu informieren. Einig waren sich die Diskutanten darin, dass die Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung noch nie so vielfältig waren wie heute und dass Ärzte verpflichtet seien, sich lebenslang fortzubilden.

Jodok Müller (BLÄK)

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 4/2017, Seite 149 f.

1	2	3	4	5
B	C	E	D	A

6	7	8	9	10
C	B	A	D	E

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Erste Europäische Leitlinie zum Nebennieren-Inzidentalom" von Dr. Timo Deutschbein und Professor Dr. Martin Fassnacht.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.100 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.